

Die Bürgerinitiative „Pro Langes Feld“ informiert aktuell:



...der Weg in eine Sackgasse?

- Ist das geplante Gewerbegebiet zu finanzieren?
- Machenschaften des Magistrats
- Was können Sie noch tun?

Das Gewerbegebiet „Langes Feld“ als Schuldenfalle?

Auf Basis der Machbarkeitsstudie von 2004 ergeben sich Erschließungskosten in Höhe von ca. 52 €/qm. Darin sind nicht enthalten die Ausgleichsbeträge, Planungs- und Verwaltungskosten. Rechnet man diese Kosten noch hinzu, ergibt sich allein für die Erschließung des „Langen Feldes“ als potentiell Gewerbegebiet ein Betrag von fast

90 Euro pro Quadratmeter!

Hier ist noch nicht berücksichtigt, dass die anvisierte Gesamtfläche von 100 ha nicht in einem Stück zu verkaufen ist. Der Zinsaufwand für die Investitionskosten muss ebenfalls noch hinzugerechnet werden.

Wie kann dann die Stadt unter diesen Bedingungen die Grundstücke noch gewinnbringend verkaufen?

Die noch freien Flächen in den Gewerbegebieten GVZ bzw. Waldau werden mit 55 €/qm bzw. 60 €/qm angeboten. Da das Lange Feld mindestens 90 Euro pro Quadratmeter kosten wird, müssen 30 Euro pro Quadratmeter zusätzlich aufgebracht werden.

Wollen Sie als Steuerzahler mit mindestens 30 Millionen Euro dieses Gewerbegebiet subventionieren?

Die BI verweist an dieser Stelle nochmals auf die Fehlplanungen der Kompostierungsanlage, die jetzt zweckentfremdet von den Stadtreinigern genutzt wird. Diese Fehlentscheidungen der Stadt haben dem Steuerzahler bereits 8,5 Millionen Euro gekostet.

Soll sich dies nun wiederholen?

Wollen Sie als Bürger mit Steuer- und Gebührenerhöhungen die Folgen der selbstherrlichen Entscheidungen der Stadt tragen?

Mit unseren Steuergeldern hat die Stadt Kassel in Oberzwehren (Thielenäcker 3,6 ha), die Gemeinden Schauenburg (8 ha) und Ihringshausen (21,5 ha) seit über zwei Jahren bereits fertig erschlossene Gewerbegebiete finanziert. Die Stadt jedoch hat keine Nutzer.

Brauchen wir wirklich weitere neu erschlossene Brachflächen?

Der Oberbürgermeister hat im Hinblick auf die Entwicklung von SMA das Gewerbegebiet „Sandershäuser Berg“ als vorrangig dargestellt. Warum macht er jetzt einen Rückzieher - nur weil es beim Autobahnanschluss ggf. Probleme gibt? Die gleiche Situation besteht beim Autobahnanschluss an das „Lange Feld“!

Lassen Sie sich nicht von nebulösen und unseriösen Aussagen und Versprechungen zu möglichen neuen Arbeitsplätzen in die Irre führen! Die wirtschaftliche Entwicklung, die schrumpfenden Bevölkerungszahlen Nordhessens und brachliegende Gewerbegebiete sprechen eine eigene Sprache.

Fragen Sie genauer nach!

**Es geht um → Ihre Steuergelder und Gebühren
→ Ihre Gesundheit
→ Ihre Lebensqualität!**

Aktuelle Informationen zur Arbeit der BI „Pro Langes Feld“ im Internet unter
<http://langesfeld.bplaced.net>

Machenschaften des Magistrats

„Gutsherrenart“, „Mit dem Kopf durch die Wand“, „Unter Ignoranz bereits vorliegender Gutachten, Ergebnisse und Erhebungen“ Mit diesen und ähnlichen Formulierungen wird das Vorgehen der Stadt in Presse und öffentlicher Diskussion bezeichnet.

„Die Stadt macht Tempo beim Langen Feld.“ Der Ortsbeirat Niederzwehren bemüht sich seit Monaten um Informationen von der Stadt zum Thema Verkehrsgutachten Frankfurter Straße und Entwicklung des Langen Feldes. Er wird nur hingehalten! Das Verkehrs- und Lärmgutachten sollte bereits seit Anfang des Jahres fertig sein. In den ersten vier Monaten dieses Jahres wurde es jedoch noch nicht vorgestellt.

Kann es sein, dass die Ergebnisse noch nicht den Vorstellungen des Magistrats entsprochen haben?

Unsere Erfahrungen mit „demokratischen Prozessen“ sind in den letzten beiden Jahren enttäuschend. Einwendungen und Anregungen werden – wenn überhaupt – zur Kenntnis genommen und Widersprüche in öffentlichen Verfahren abgebügelt. Gutachten werden geschönt oder so verbogen, bis das von der Stadt gewünschte Ergebnis stimmt.

Die Stadt hat den Ortsbeirat ausgeschaltet. Jetzt durfte die Zeitung die noch kurz vor den Sommerferien stattfindenden Termine am Ortsbeirat vorbei bekannt geben:

Am 24.06.2009 soll mit der Vorstellung des Verkehrsgutachtens und der Planungskonzepte die Bürgerbeteiligung beginnen. Vom 22.06.2009 bis 10.07.2009 können im Rathaus die Planungen eingesehen werden.

◆ Die kurzfristigen Termine ◆ Die geringe Zeit für Einsichtsmöglichkeiten in die für die Zukunft des Stadtteils und des Kasseler Beckens so wichtigen Planungen kurz vor den Sommerferien ◆ Die Veranstaltung möglichst weit ab vom Langen Feld in Oberzwehren statt in Niederzwehren	zeugen von	◆ mangelndem politischen Fingerspitzengefühl ◆ fehlendem Respekt vor den Bürgern ◆ der Ignoranz gegenüber demokratisch legitimierten Gremien ◆ einem Vertrauensbruch zwischen Stadtregierung und Bevölkerung
---	------------	--

Wie kann man dem Magistrat noch vertrauen? Oberbürgermeister und Stadtbaurat haben Beteiligung und Mitwirkung versprochen!

Die Bemühungen der Bürger werden nicht nur ignoriert, sondern uns wurden strafrechtlicher Konsequenzen angedroht, da wir an einen Zaun der Neue Mühle ein Spruchband gegen das geplante Gewerbegebiet auf dem Langen Feld angebracht hatten!

Wollen wir uns weiterhin derart von den Stadtoberen bevormunden lassen?

Weitere Bürgerinitiativen und Bürgeraktionen haben ähnliche Erfahrungen gemacht und sich zu einem „Bündnis für Bürgerbeteiligung in und um Kassel“ zusammengeschlossen. Es ist daher noch in diesem Jahr eine gemeinsame Protestaktion der Kasseler Bürgerinitiativen zu der rigiden Vorgehensweise des Magistrats geplant. Wir werden Sie auch hierüber rechtzeitig informieren.

Unsere Bitte an Sie:

Werden Sie aktiv!

**Erheben Sie Ihre Stimme gegen die Planungswillkür des Magistrats!
Zeigen Sie, dass Sie die Umgestaltung des Langen Feldes zum
Gewerbegebiet ablehnen!**

Der Magistrat handelt gegen die Bürgerinteressen! Werden Sie tätig - wehren Sie sich!



Im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit am Bebauungsplan VIII/73 der Stadt Kassel für das Gewerbegebiet Langes Feld **soll nach § 3 (1) BauGB der Bürger mit den allgemeinen Zielen und Zwecken der Planung einer Bebauung des Langes Feldes bekannt gemacht werden und die Gelegenheit bekommen seine Vorstellungen zu äußern.**

Sie haben die Möglichkeit, Ihre Position zu den Planungen eines Gewerbegebietes auf dem Langes Feld darzustellen!

Nutzen Sie Ihr Recht zu einer Stellungnahme gegen die geplante Bebauung des Langes Feldes!

Durch die Bebauung des Langes Feldes wird

- ◆ die Frischluftzufuhr für das gesamte Kasseler Becken eingeschränkt
- ◆ ein wertvolles Landschaftsschutz- und Naherholungsgebiet zubetoniert
- ◆ Gesundheit und Lebensqualität der Bevölkerung durch zusätzliche Emissionen im Kasseler Becken stark beeinträchtigt.

Noch können Sie Sich gegen die Pläne der Stadt wehren!

Sie können als Bürger der Stadt Kassel die Gremien der Stadt zwingen, sich mit Ihren Argumenten auseinanderzusetzen:

Dazu haben Sie zwei Möglichkeiten:

1. in der Zeit vom **22.06.2009 bis 10.07.2009** können Sie die Verwaltung aufsuchen und sich die Planungen erläutern lassen und danach Ihre Anregungen schriftlich an die Stadt richten.
2. Wenn Sie aus beruflichen oder anderen Gründen in der Dienstzeit die Stadtverwaltung nicht aufsuchen können, sollten Sie Ihre Anregungen trotzdem an die Stadt schicken. Ein Vordruck für Ihre Anregungen ist diesem Faltblatt beigelegt.

Außerdem bietet die Bürgerinitiative „Pro Langes Feld“ die Möglichkeit, sich jeweils **am Mittwoch, den 01.07.2009 und 08.07.2009 ab 17:30 in der Matthäuskirche**, Am Fronhof, Kassel-Niederzwehren über das Verfahren zu informieren.

Weitere Anregungen für Ihre Stellungnahme finden Sie im Internet unter:

<http://langesfeld.bplaced.net>

Wie geht es weiter?

Sobald uns das Gutachten „Verkehr und Lärm“ vorliegt, werden wir dies prüfen lassen. Es ist beabsichtigt, das Ergebnis dieser Überprüfung in einer weiteren öffentlichen Veranstaltung in der Matthäuskirche Kassel-Niederzwehren vorzustellen. Wir werden sie hierüber rechtzeitig im Internet und durch Plakate informieren!